

HEBRÄISCH IN 53 TAGEN

Ein Lernprogramm

von

Fritz Stolz

Teil 1:
Arbeitsheft

5. Auflage

V&R

VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN

BILDERNACHWEIS

- I. Benzinger, Hebräische Archäologie, 1907: Abb. 23, 38
Biblia Hebraica, 3. Aufl.: Abb. 14 und Test 5–8
Eretz Israel 5, 1958: Abb. 27–30
H. Guthe, Bibelwörterbuch, 1903: Abb. 26, 41, 51
Handwörterbuch des Biblischen Altertums, 1884: Abb. 1, 3, 12, 13, 15, 17, 20, 21, 24, 32, 33, 39, 42, 44, 45, 48–50
A. Jeremias, Handbuch der altorientalischen Geisteskultur, 1913: Abb. 10
Ders., Das Alte Testament im Lichte des Alten Orients, 1916³: Abb. 9, 47
M. Lidzbarski (Schrifttafel im Anhang zu Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik, 1902²⁷): Umschlag
B. Meißer, Babylonien und Assyrien II, 1925: Abb. 11, 37
A. Parrot, Bibel und Archäologie I, 1955, S. 76: Abb. 40; III, 1957, S. 61: Abb. 2, S. 65: Abb. 31; IV, 1960, S. 14: Abb. 16, S. 16: Abb. 18; V, 1961 (Der Louvre und die Bibel), S. 26: Abb. 19, S. 28: Abb. 35, 36
H. Schäfer, Von ägyptischer Kunst, 1922: Abb. 5, 6
P. Volz, Die biblischen Altertümer, 1914: Abb. 4, 7, 8, 22, 25, 34, 43

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Stolz, Fritz:

Hebräisch in 53 Tagen : ein Lernprogramm / von Fritz Stolz. –
5. Aufl. – Göttingen : Vandenhoeck u. Ruprecht, 1990

Enth.: Teil 1. Arbeitsheft. Teil 2. Lösungen

ISBN 3-525-52161-8

5. Auflage 1990

© 1990, 1978, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. – Alle Rechte vorbehalten. –
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch
oder Teile daraus auf photo- oder akustomechanischem Wege zu vervielfäl-
tigen.

Gesamtherstellung: Verlagsdruckerei E. Rieder, Schrobhausen
Printed in Germany

VORWORT

Dieser Lehrgang zur selbständigen Erarbeitung des Biblisch-Hebräischen ist aus Hebräisch-Kursen an der Kirchlichen Hochschule Bethel hervorgegangen. Mehrere Jahre lang wurde erprobt, wie ein Hebräisch-Kurs didaktisch so organisiert werden kann, daß der Unterricht auch ohne Lehrer möglich ist. Kein Lernprogramm ersetzt zwar den guten Gruppenunterricht, in welchem spontane Äußerung von Schüler und Lehrer und individuelle Betreuung möglich sind. Aber wer einen solchen Kurs nicht besuchen kann oder will, wer sich besonders viel oder besonders wenig Zeit nehmen will (an die Stelle von 53 intensiven Arbeitstagen können z. B. 53 weniger intensive Arbeitswochen treten!), wer in einer Kleingruppe ohne Lehrer arbeiten will oder wer verblaßte Hebräischkenntnisse auffrischen möchte, der kann sich mit diesem Lehrgang helfen. Natürlich kann die hier vorgelegte Anordnung des Lernstoffes auch dem Gruppenunterricht zugrunde gelegt und dieses Lernprogramm als Repetitionsmittel benützt werden. Vorgeschichte, Konzeption des Kurses und erste Erfahrungen mit dem Lernprogramm sind im diesjährigen Jahrbuch der Kirchlichen Hochschule Bethel, Wort und Dienst 14 (1977) S. 198–202, beschrieben.

Ohne dauernde Mitarbeit von Studenten wäre dieses Kursprogramm nicht zustande gekommen. Sie haben während der Versuchsphase mit den ersten Fassungen des Lehrgangs gearbeitet, ihre Erfahrungen notiert, Schwierigkeiten angemerkt und Anregungen formuliert. Studentische Tutoren haben diese vielen Äußerungen ausgewertet. Studenten haben schließlich die Druckvorlage hergestellt; die Schönheitsfehler, die sich aus diesem nicht-professionellen, jedoch kostensparenden Verfahren ergaben, möge der Leser entschuldigen.

Dank schulde ich weiter Nils Johannisson, der die Ideen für die äußere Gestalt des Lernprogramms entwickelt und dann das Layout entworfen hat. Mein Kollege H.-P. Stähli hat manche Anregung beigebracht und bei der Korrektur mitgeholfen, mein Assistent H. D. Hoffmann hat das Sachregister besorgt und die Druckvorlage korrigiert. Meine Frau schließlich trug mit ihren didaktischen Erfahrungen aus der Grundschule immer wieder zur Entwicklung von Aufgabenstellungen und zur Präzisierung einzelner Lernschritte bei. Die gemeinsame Erfahrung, daß Grund- und Hochschuldidaktik weit näher beieinanderliegen, als man gemeinhin meint, hat die Entwicklung dieses Lehrgangs überhaupt erst möglich gemacht.

Bethel, Ende September 1977


Fritz Stolz

INHALT

Arbeitsanweisungen
Textblätter (zum heraustrennen)

Tag 1	1	
Tag 2	4	
Tag 3	6	
Tag 4	10	
Tag 5 (Psalm 117)	13	
Tag 6	19	
Test 1	23	
Tag 7 (Psalm 136, 1 ff.)	24	
Tag 8	27	
Tag 9 (Psalm 96, 1 ff.)	31	
Tag 10 (Psalm 105, 1 ff.)	36	
Tag 11 (Psalm 111, 1 ff.)	40	
Tag 12 (Richter 4, 4 ff.)	45	
Test 2	49	
Tag 13	50	
Tag 14	54	
Tag 15	57	
Tag 16 (Genesis 12, 10 ff.)	61	
Tag 17	66	
Tag 18	70	
Test 3	73	
Tag 19 (Genesis 16, 1 ff.)	74	
Tag 20	78	
Tag 21	81	
Tag 22	84	
Tag 23 (II Könige 20, 1 ff.)	86	
Tag 24	90	
Test 4	95	
Tag 25	96	
Tag 26 (I Samuel 11, 1 ff.)	101	
Tag 27	105	
Tag 28	108	
Tag 29 (I Samuel 19, 1 ff.)	111	
Tag 30	115	
Test 5	118	
Tag 31	119	
Tag 32 (I Könige 1, 1–31)	122	
Tag 33	125	
Tag 34	128	
Tag 35	130	
Tag 36 (Genesis 12, 1 ff.)	132	
Test 6	135	
Tag 37 (Genesis 28, 10 ff.)	136	
Tag 38 (Deuteronomium 6, 4 ff.)	139	
Tag 39 (Exodus 20, 1 ff.)	143	
Tag 40 (Exodus 21, 12 ff.)	146	
Tag 41 (Deuteronomium 17, 2 ff.)	150	
Tag 42 (Psalm 13; 66, 13 ff.)	154	
Test 7	158	
Tag 43 (Psalm 80)	159	
Tag 44 (Aus Proverbia 14. 15. 30)	164	
Tag 45 (Aus Proverbia 23)	168	
Tag 46 (Amos 7, 10 ff.)	171	
Tag 47 (Jes 22, 15 ff.; Mi 3, 9 ff.)	174	
Tag 48 (Jer 8, 8 ff.; 20, 14 ff.)	178	
Test 8	182	
Tag 49 (Jesaja 45, 14 ff.)	183	
Tag 50 (Ezechiel 37, 1–14)	186	
Tag 51 Satzbaumuster	188	
Tag 52	192	
Tag 53	196	
Formensammlung	199	
Sachregister	202	
Vokabelregister	204	
Bildernachweis	207	
 <i>Lösungsteil</i>		
Lösungen zu den Aufgaben	208	
Lösungen zu den Lückentexten	269	
Lösungen zu den Tests	278	
 <i>Kassetten</i>		
Kassette 1 Seite 1	i 3 – a 8.15	
Seite 2	a 9.1 – a 22.20	
Kassette 2 Seite 1	a 23.1 – a 35.20	
Seite 2	a 36.1 – a 44.1	

A R B E I T S A N W E I S U N G E N

1. Ihr Lernprogramm enthält drei Teile: Ein Arbeitsheft, ein Lösungsheft und zwei Kassetten. Trennen Sie zuerst die drei Textblätter, die Sie unmittelbar nach dieser Gebrauchsanweisung finden, heraus. (Später benötigen Sie, zusätzlich eine Biblia Hebraica und ein Wörterbuch; genauere Angaben folgen später).
Bei Ihrer Arbeit liegen normalerweise je ein Blatt des Arbeits- und des Lösungsteils nebeneinander, daneben ein Textblatt bzw. die Biblia Hebraica und Schreibpapier. Der Rekorder steht in Griffnähe.
2. Arbeiten Sie jeweils nur so lange ohne Unterbrechung, wie Sie ganz konzentriert sind (maximal wahrscheinlich etwa 30 Minuten). Legen Sie dann eine Pause ein!
3. Im Arbeitsheft finden Sie fortlaufend numerierte Informationen (*i 1, i 2 ...*) und Aufgaben, die tageweise numeriert sind (am ersten Tag a 1.1, a 1.2 usw., am zweiten Tag a 2.1, a 2.2 ...). Sie erhalten jeweils die nötigen Informationen, um die nachfolgenden Aufgaben zu lösen. In der Regel sind diese Aufgaben schriftlich zu bearbeiten. Schreiben Sie die Lösung also auf Ihr Papier und vergleichen Sie dann mit der vorgegebenen Lösung im Lösungsteil. Empfehlenswert ist es, die nächstfolgenden Lösungen abzudecken, damit Sie nicht die Antworten auf die nächsten Fragen bereits vorwegnehmen.
4. Wenn Sie eine Aufgabe nicht oder falsch gelöst haben, steht in der Regel während des ersten Teils im Kursverlauf eine Nummer, die auf die Information verweist, über die Sie nicht verfügen. Gehen Sie zu jener Information zurück, arbeiten Sie sie sorgfältig durch, samt dem dazugehörigen Text. Gehen Sie dann zur unbewältigten Aufgabe zurück und arbeiten Sie weiter. Mit der Zeit werden diese Verweise auf Informationen im Lösungsteil spärlicher; dann müssen Sie anhand des Registers die entsprechende Information suchen.
5. Der Tonteil ist zunächst darum so wichtig, weil Sie am Anfang große Mühe haben werden, die hebräische Schrift zu erlernen. Hören Sie die Sätze und Texte zunächst an, sprechen Sie dann mit, lesen Sie zum Schluß allein, sodaß Sie mit der Zeit ganze Sätze überblicken können. Lesen Sie alle Texte mehrmals! Auf schöne Aussprache kommt es nicht an, aber auf flüssiges Lesen.
Immer, wenn Sie das Tonband brauchen, finden Sie dieses Zeichen .
Steht es neben einer i-Nummer, so bedeutet dies, daß der Tonteil über die schriftlichen Angaben hinaus mündliche Informationen gibt. Steht das Symbol neben einer a-Nummer, so haben Sie eine Aufgabe mündlich zu lösen. Hören Sie sich die Aufgabe an, drücken Sie auf die Stop-Taste und geben Sie Ihre Antwort; wenn Sie nun das Band weiterlaufen lassen, hören Sie sofort die richtige Antwort, es folgt dann die nächste Frage usw.

6. Die Spalte rechts enthält die Vokabeln. Arbeiten Sie den Text jeweils so lange durch, bis Ihnen die Vokabeln geläufig sind. Zur Repetition hilft Ihnen vielleicht ein selbst angefertigtes Vokabelheft oder eine Sammlung von Kärtchen, auf denen vorn die hebräische, hinten die deutsche Bedeutung eines Wortes notiert ist. Am besten aber repetieren Sie Vokabeln in ihrem Kontext. Zu jeder hebräischen Vokabel ist in der Regel eine deutsche Bedeutung gegeben, wie sie im betreffenden Kontext sinnvoll ist. Bedenken Sie aber, daß in einem anderen Kontext oft sinnverwandte Ausdrücke gebraucht werden müssen. Mit der Zeit wird Ihnen das Bedeutungsumfeld der wichtigsten hebräischen Wörter deutlich. Ein Vokabelregister finden Sie am Ende des Aufgabenheftes.
7. Nach bisherigen Erfahrungen benötigt ein durchschnittlich begabter Student für **jeden** Arbeitstag im Mittel vier Stunden intensiver Arbeit. Natürlich ergeben sich hier individuell größere Schwankungen. Am wichtigsten ist es, daß Sie den Arbeitsstil finden, mit dem Sie am effektivsten vorgehen. Achten Sie darauf, wie lange Sie sich wirklich konzentrieren können, wie lange Ihre Pausen sein müssen usw. Vielleicht ist es sinnvoll, die Informationen in ein Grammatikheft einzutragen, das Wichtigste (d.h. das, was Ihnen immer wieder begegnet) irgendwie hervorzuheben und so mit der Zeit Ihr ganz individuelles Lernprogramm zu erarbeiten. Sie werden auch für andere Lernvorgänge profitieren!
8. Sie werden sich vielleicht daran stoßen, daß die Grammatik in diesem Programm scheinbar so unsystematisch dargeboten wird. Dafür haben Sie es fast von Anfang an mit Originaltexten zu tun und werden also sogleich mit der Sache des Alten Testaments konfrontiert. Der Überblick über das System der Formenbildung stellt sich mit der Zeit von selbst ein. Vom 40. Tage an werden Sie ihn sich selbst erarbeiten!
9. Nach je sechs Arbeitstagen unterziehen Sie sich einem Test, der Ihnen Klarheit über Ihren Leistungsstand vermittelt. Korrekturschlüssel und Lösungen finden sich am Schluß des Lösungsteils. Wenn Sie das Lernprogramm gewissenhaft durchgearbeitet haben, haben Sie die Fähigkeiten zum Bestehen einer Hebraicums-Prüfung erworben.
10. Immer wieder stoßen Sie auf enggedruckte Abschnitte. Hier finden Sie Informationen über den historischen Hintergrund der Sprache und der Texte, über die Funktion der Texte und deren theologische Relevanz. Die Bildseiten werden Ihnen vieles anschaulich machen. Dies wird Sie bestimmt dazu reizen, sich auch über den Erwerb der Sprachkenntnisse hinaus mit diesen alttestamentlichen Texten zu beschäftigen. (Die meisten der erarbeiteten Texte kehren als Textbelege in meinem Studienbuch "Das Alte Testament", Gütersloh 1974, wieder.)
11. Empfehlenswert ist es, in einer Gruppe zu lernen. Arbeiten Sie dann im ersten Durchgang individuell, repetieren Sie zusammen, erarbeiten Sie gemeinsam Texte außerhalb des Programms!

Richter 4

4 ודבורה אשה נביאה אשת לפידות היא שפטה את ישראל בעת ההיא: 5 והיא ישבת חחת תמר דבורה בין הרמה ובין בית אל בהר אפרים: 6 ותשלח ותקרא לברק בן אבינעם מקדש נפתלי ותאמר אליו הלא צוה לך יהוה אלהי ישראל לך ומשכנת בהר תבור ולקחת עמך עשרת אלפים איש מבני נפתלי ומבני זבלון: 7 ומשכתי אליך אל נחל קישון את סיסרא שר צבא יבין ואת רכבו ואת המנו ונתתיהו בידך: 8 ויאמר אליה ברק אם תלכי עמי והלכתי ואם לא תלכי עמי לא אלך: 9 ותאמר הלוך אלך עמך אפס כי לא תהיה תפארתך על הדרך אשר אתה הולך כי ביד אשה ימכר יהוה את סיסרא ותלך דבורה עם ברק קדשה: 10 ויזעק ברק את זבלון ואת נפתלי קדשה: 12 ויגידו לסיסרא כי עלה ברק בן אבינעם הר תבור: 13 ויזעק סיסרא את כל רכבו ואת כל העם אשר אתו אל נחל קישון: 14 ותאמר דבורה אל ברק קום כי זה היום אשר נתן יהוה את סיסרא בידך הלא יהוה יצא לפניך וירד ברק מהר תבור ועשרת אלפים איש אחריו: 15 ויתן יהוה קול גדול וירד סיסרא מעל המרכבה ויברח ברגליו: 16 וברק רדף אחרי הרכב ואחרי המחנה ויפל כל מחנה סיסרא לפי חרב לא נשאר עד אחד:

Genesis 12

10 ויהי רעב בארץ וירד אברם מצרימה לגור שם כי כבד הרעב בארץ: 11 ויהי כאשר הקריב לבוא מצרימה ויאמר אל שרי אשתו הנה נא ידעתי כי אשה יפת מראה את: 12 והיה כי יראו אותך המצרים ואמרו אשתו זאת והרגו אתי ואתך יחיו: 13 אמרי נא אחתי את למען ייטב לי בעבורך וחיתה נפשי בעבורך: 14 ויהי כבוא אברם מצרימה ויראו המצרים את האשה כי יפה היא מאד: 15 ויראו אותה שרי פרעה ויהללו אותה אל פרעה ותקח האשה בית פרעה: 16 ולאברם היטיב בעבורה ויהי לו צאן ובקר וחמרים ועבדים ושפחות ואתנות וגמלים: 17 וינגע יהוה את פרעה נגעים גדלים ואת ביתו על דבר שרי אשת אברם: 18 ויקרא פרעה לאברם ויאמר מה זאת עשית לי למה לא הגדת לי כי אשתך היא: 19 למה אמרת אחתי היא ואקח אותה לי לאשה ועתה הנה אשתך קח ולך: 20 וישלח פרעה את אברם ואת אשתו ואת כל אשר לו:

4 וּדְבֹרָה אִשָּׁה נְבִיאָה אֲשֶׁת לְפִידוֹת הִיא שֹׁפֵטָה אֶת־יִשְׂרָאֵל בַּעַת הַהִיא: 5 וְהִיא יוֹשֶׁבֶת תַּחַת
 תֶּמֶר דְּבֹרָה בֵּין הַרְמָה וּבֵין בֵּית־אֵל בְּהַר אֶפְרַיִם: 6 וּתְשַׁלַּח וּתִקְרָא לְבָרֶק בֶּן־אֲבִינֵעַם מִקְדָּשׁ
 נַפְתָּלִי וְתֹאמַר אֵלָיו הֲלֹא צִוְּהָ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לֵךְ וּמִשְׁכַּת בְּהַר תְּבוֹר וּלְקַחַת עִמָּךְ
 עֶשֶׂת אֲלָפִים אִישׁ מִבְּנֵי נַפְתָּלִי וּמִבְּנֵי זַבְלוּן: 7 וּמִשְׁכַּתִּי אֵלֶיךָ אֶל־נַחַל קִישׁוֹן אֶת־סִיסְרָא
 שֶׁר־צָבָא יָבִין וְאֶת־רֹכְבוֹ וְאֶת־הַמֶּלֶךְ וַיִּנְתְּתִיהוּ בַּיָּדָה: 8 וַיֹּאמֶר אֵלֶיךָ בָּרֶק אִם תִּלְכִּי עִמִּי
 וְהִלַּכְתִּי וְאִם לֹא תִלְכִּי עִמִּי לֹא אֵלַי: 9 וְתֹאמַר הֲלוֹךְ אֵלַי עִמָּךְ אִפְסָ כִּי לֹא תִהְיֶה תַפְאֲרָתָהּ
 עַל הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר אָתָּה הוֹלֵךְ כִּי בְּיַד אִשָּׁה יִמְכֹר יְהוָה אֶת־סִיסְרָא וְתִלְוֶה דְּבֹרָה עִם בָּרֶק קְדָשָׁה:
 10 וַיִּזְעַק בָּרֶק אֶת־זַבְלוּן וְאֶת־נַפְתָּלִי קְדָשָׁה: 12 וַיִּגִּידוּ לְסִיסְרָא כִּי עָלָה בָרֶק בֶּן־אֲבִינֵעַם
 הַר תְּבוֹר: 13 וַיִּזְעַק סִיסְרָא אֶת־כָּל־רֹכְבוֹ וְאֶת־כָּל־הָעָם אֲשֶׁר אִתּוֹ אֶל נַחַל קִישׁוֹן: 14 וְתֹאמַר
 דְּבֹרָה אֶל־בָּרֶק קוּם כִּי זֶה הַיּוֹם אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֶת־סִיסְרָא בַּיָּדָה הֲלֹא יְהוָה יֵצֵא לְפָנֶיךָ
 וַיִּרְדַּ בָּרֶק מִהַר תְּבוֹר וְעֶשֶׂת אֲלָפִים אִישׁ אַחֲרָיו: 15 וַיִּתֵּן יְהוָה קוֹל גְּדוֹל וַיִּרְדַּ סִיסְרָא
 מֵעַל הַמִּרְכָּבָה וַיִּבְרַח בְּרַגְלָיו: 16 וּבָרֶק רָדַף אַחֲרָי הִרְכַּב וְאַחֲרָי הַמַּחֲנֶה וַיַּפֵּל כָּל־מַחֲנֶה
 סִיסְרָא לְפִי חֶרֶב לֹא נִשְׁאָר עַד אֶחָד:

Genesis 12

10 וַיְהִי רַעַב בְּאֶרֶץ וַיִּרְדַּ אַבְרָם מִצְרַיִם לְגִוּר שָׁם כִּי כָבֵד הָרַעַב בְּאֶרֶץ: 11 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר
 הִקְרִיב לְבוֹא מִצְרַיִם וַיֹּאמֶר אֶל־שָׂרִי אִשְׁתּוֹ הִנֵּה־נָא יִדְעַתִּי כִּי אִשָּׁה יִפְתַּמְרָאָה אֵת: 12 וְהִיא
 כִּי יִרְאוּ אֹתָהּ הַמִּצְרַיִם וְאָמְרוּ אִשְׁתּוֹ זֹאת וְהָרְגוּ אֹתִי וְאֹתָהּ יַחֲיוּ: 13 אָמְרִי־נָא אַחְתִּי אֵת
 לְמַעַן יִיטֵב לִי בַעֲבוּרָהּ וְחִיתָה נַפְשִׁי בַעֲבוּרָהּ: 14 וַיְהִי כִּבּוֹא אַבְרָם מִצְרַיִם וַיִּרְאוּ הַמִּצְרַיִם
 אֶת־הָאִשָּׁה כִּי יָפָה הִיא מְאֹד: 15 וַיִּרְאוּ אֹתָהּ שָׂרִי פְרַעֲה וַיְהַלְלוּ אֹתָהּ אֶל־פְּרַעֲה וּתְקַח הָאִשָּׁה
 בֵּית פְּרַעֲה: 16 וּלְאַבְרָם הֵיטִיב בַּעֲבוּרָהּ וַיְהִי לוֹ צֹאן וּבָקָר וְחֲמֹרִים וְעַבְדִּים וּשְׂפָחוֹת וְאַתְנֹת
 וּגְמָלִים: 17 וַיִּנְגַע יְהוָה אֶת־פְּרַעֲה נִגְעִים גְּדֹלִים וְאֶת־בֵּיתוֹ עַל־דְּבַר שָׂרִי אֲשֶׁת אַבְרָם:
 18 וַיִּקְרָא פְּרַעֲה לְאַבְרָם וַיֹּאמֶר מַה־זֹּאת עָשִׂיתָ לִּי לָמָּה לֹא הִגַּדְתָּ לִּי כִּי אִשְׁתְּךָ הִיא: 19 לָמָּה
 אָמַרְתָּ אַחְתִּי הִיא וְאֶקַּח אֹתָהּ לִי לְאִשָּׁה וְעַתָּה הִנֵּה אִשְׁתְּךָ קַח וְלֵךְ: 20 וַיִּשְׁלַח פְּרַעֲה אֶת־אַבְרָם
 וְאֶת־אִשְׁתּוֹ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ: